

Wiegandt & Gr. i. **B.** Büchsel, Predigt über Ps. 23. (Theol. Jahresber. 9, 4.)
Wiegandt, H. & P. i. **B.** Hoseus, zur Entwicklung und Reform des landwirthschaftl. Schulwesens. (Landwirth 10, 35.) — Jähke, Gartenbuch für Damen. (Allg. Modenztg. 19.) — Menzel u. Lengerke's landwirthschaftlicher Schreib- u.

Hilfskalender. (Landwirth 10, 35.) — Mittheilungen der grossherzoglich sächsischen landwirthschaftlichen Lehranstalt an der Universität Jena. (Ebend. 36.)
O. Wigand i. **L.** Fischer, das Bewusstsein. (Hamb. Reform 100.) — Schmeidler, die kirchl. Wirren. (Lit. Centralbl. 20.)

Winter i. **Fr. a/M.** Der Kirche Existenz-Recht. (Theol. Jahresber. 9, 4.)
Winter i. **L.** Pilz, Cornelis. (Nationalztg. 169.)
Zernin i. **D.** Schott, Grundriss d. Waffenlehre. (Litbl. z. Allg. Mil.-Ztg. 16 ff.) — v. Troschke, Anleitung z. Studium d. Kriegsgeschichte. (Mil. Bl. 31, 4.)

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vorfahrenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[19265.] Heute wurde folgendes Circular versandt:

Krems a/d. Donau, 1. Mai 1874.

P. T.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ich infolge andauernder Kränklichkeit mich veranlasst gesehen habe, meine Buch-, Kunst-, Musikalienhandlung und Leihbibliothek unter der Firma

Moriz Löhner

ohne Activa und Passiva an Herrn Ferdinand Oesterreicher aus Graz zu verkaufen, welcher dieselbe unter der Firma

M. Löhner's Buchhandlung (F. Oesterreicher)

für seine Rechnung fortführen wird.

Rechnung 1873 wurde zur gegenwärtigen Ostermesse vollständig von mir beglichen; Herr F. Oesterreicher übernimmt mit Vorbehalt Ihrer Genehmigung die Disponenden O.-M. 1874 sowie alle in diesem Jahre gelieferten Artikel.

Indem ich Ihnen für das mir durch eine lange Reihe von Jahren in so reichem Masse bewiesene Vertrauen und Wohlwollen meinen herzlichsten Dank ausspreche, und Sie hiermit bitte, dasselbe ungeschwächt auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen, den ich Ihnen, als mir durch seine fünfjährige Anwesenheit in meinem Geschäfte bekannt gewordenen tüchtigen, strebsamen und mit hinlänglichen Geldmitteln versehenen Buchhändler nur aufrichtigst und bestens empfehlen kann, begrüße ich Sie

Hochachtungsvoll und ergebenst

Moriz Löhner.

P. T.

Auf vorstehendes Circular des Herrn Moriz Löhner Bezug nehmend, beehre ich mich Sie zu benachrichtigen, dass ich dessen Buch-, Kunst-, Musikalienhandlung und Leihbibliothek käuflich erworben und dieselbe unter der handelsgerichtlich protokollierten Firma:

M. Löhner's Buchhandlung (F. Oesterreicher)

fortführen werde.

Alles bis Ende 1873 Gelieferte wurde von Herrn Moriz Löhner zur O.-M. 1874 in Wien und Leipzig bezahlt.

Der Besitz hinreichender Geldmittel und Kenntnisse, die ich mir durch meine fünf-

zehnjährige ununterbrochene buchhändlerische Thätigkeit erworben habe, sowie eine ausgebreitete geneigte Bekanntschaft auf hiesigem Platze, welche ich während meiner fünfjährigen Anwesenheit im Geschäfte des Herrn M. Löhner zu machen die Gelegenheit hatte, werden mein eifrigstes Bestreben, den ehrenhaften Ruf dieser alten Firma auf seiner heutigen Höhe zu erhalten und zu fördern, unterstützen.

Ich erlaube mir nun die höfliche Bitte an Sie zu richten, mir gütigst Conto zu eröffnen und das in diesem Jahre gelieferte Sortiment sowie die Disponenden 1874 auf mich übertragen zu wollen.

Fest Verlangtes, bei erhöhtem Rabatt, werde ich stets gegen baar beziehen, meinen Bedarf an Novitäten wähle ich selbst; dagegen werde ich für schleunige Einsendung von Circularen, Prospecten, Verlags- und Antiquariats-Katalogen dankbar sein.

Meine Commissionen hatten die Herren

E. F. Steinacker in Leipzig,

Carl Gronemeyer in Wien,

auch ferner zu übernehmen die Güte, und werden dieselben stets von mir mit Cassa versehen sein, um für mich bestimmte Baarpakete prompt einlösen zu können.

Indem ich schliesslich auf nachstehende Zeugnisse und die Empfehlung des Herrn E. F. Steinacker in Leipzig hinweise, empfehle ich mich Ihrem Wohlwollen und zeichne Hochachtungsvoll und ergebenst

F. Oesterreicher.

(Folgen Zeugnisse und die Empfehlung des Herrn E. F. Steinacker in Leipzig.)

Commissionswechsel.

[19266.] Vom 4. Mai c. an hatte Herr G. E. Schulze in Leipzig die Güte meine Commissions-Bejorgung zu übernehmen.

Duisburg.

Joh. Ewich.

Verkaufsanträge.

[19267.] In einer der angenehmsten Städte Mitteldeutschlands ist ein blühendes und bestrenommiertes Sortimentgeschäft mit dem werthvollen festen Lager couranter Artikel für 8000 Thlr. zu verkaufen. Ich kann den Antrag vorzüglich empfehlen und stehe gern zu näherer Auskunft zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[19268.] Eine große Musikalienhandlung, verbunden mit Leihanstalt, Buch-, Kunst-, Papier- u. Instrumentenhandel, Buch- u. Musikverlag, seit 20 Jahren in gutem Bestand geführt, solide und feste Kundschaft in Nah und Fern, ist (mit oder ohne Buch- u. Musikverlag) wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort zu verkaufen.

Adressen von Selbstreflectenten übernehmen unter H. 32475. Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[19269.] Eine seit 40 Jahren bestehende, bestrenommierte französisch-deutsche Buchhandlung in den Reichslanden, welche im letzten Jahre einen aus den Büchern nachzuweisenden Umsatz von 50,000 Fr. hatte, ist Familienverhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Der jetzige Besitzer würde sogar dem Käufer in den ersten Monaten mit Rath und That zur Seite stehen.

Gefällige Offerten sub Hm. 81. Qu. befördert die Annoncen-Expedition der Herren Haasenstein & Vogler in Strassburg.

[19270.] Ein seit ca. 25 Jahren bestehendes Wiener Verlagsgeschäft, welches jährlich eine sichere Rente von 5 bis 6000 fl. abwirft, soll wegen Familienverhältnissen unter sehr annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Mit demselben kann der sehr ausgebreiteten Verbindungen wegen auch ein Sortimentgeschäft verbunden werden. Zur Uebernahme sind nur einige Tausend Gulden erforderlich. Näheres auf schriftliche Anträge unter F. M. D. 53. durch die Exped. d. Bl.

[19271.] Eine Buchhandlung Bayerns in einer gewerblichen Provinzialstadt wird billig verkauft.

Offerten unter Buchhandlungs-Verkauf an d. Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[19272.] Ein mittleres, gangbares Sortiment- resp. Antiquariatsgeschäft, mit oder ohne Verlag, wird von einem gut empfohlenen, zahlungsfähigen Buchhändler zu kaufen gesucht, möglichst in Nord- oder Mittel-Deutschland. Discretion Ehrensache. Gef. Offerten sub B. E. K. 41. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[19273.] Von einem jungen Buchhändler bin ich mit dem Ankauf eines älteren, gut accreditirten Sortiment-Geschäfts — vorzugsweise in Deutsch-Oesterreich oder Italien — beauftragt. Der Käufer kann über ein ziemlich bedeutendes Capital sofort disponiren. Anträge bitte zu adressiren an

Leipzig, den 5. Mai 1874.

Wilh. Engelmann.

Theilhaberanträge.

[19274.] Ein tüchtiger, bestens empfohlener junger Buchhändler wünscht sich an einem gut rentablen Sortiment- oder Antiquariatsgeschäft mittleren Umfangs mit Baareinlage zu betheiligen. Gef. Offerten sub L. Z. 90. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. Strenge Discretion wird zugesichert.

Theilhaber gesuche.

[19275.] Ein in allen Zweigen des Buchhandels, namentlich dem Antiquariat erfahrener Buchhändler mit einem Vermögen von 2000 Thlrn. sucht einen Compagnon mit gleicher Einlage behufs Etablisement.

Offerten sub R. M. durch die Exped. d. Bl.